

Modernisierung

Facelifting - Modernisierung für den kleinen Geldbeutel

Beeindruckende Ergebnisse durch einfache und preiswerte Modernisierungsmaßnahmen bei der KSK Köln



▲ Bestand vor dem Facelifting



▲ Vorschlag „Kranz“, Navigation des Kunden durch Farbe



▲ Umgesetzte Maßnahmen: Farbe, Aufräumen, Integration von Branding

Im Zusammenhang mit einer Restrukturierung Ihres Filialnetzes im Jahr 2013 hat die Kreissparkasse Köln 30 Regionalfilialen „optisch ertüchtigt“. Mit der Stärkung dieser 30 Regionalfilialen durch ein erweitertes, bis dahin nur zentral verfügbares Produktangebot, wurden der dezentrale Vertrieb und damit die Nähe zum Kunden wieder hervorgehoben. Die Einführung dieses neuen und umfassenden Dienstleistungsangebotes wollte die Kreissparkasse Köln den Kunden mit einer „sichtbaren Veränderung“ den Kunden vermitteln.

Da das Göttinger Architekturbüro Kranz InnenArchitekten zur Zeit das Masterkonzept für



▲ Bestand vor dem Facelifting



▲ Vorschlag Kranz, Mitarbeiter und Kunde stehen auf einem „roten Teppich“



▲ Umsetzung



▲ Bestand vor dem Facelifting



▲ Vorschlag „Kranz“, Markenwahrnehmung durch Farbanstrich



▲ Umgesetzte Maßnahmen: Farbe, Aufräumen, Abbau von Barrieren

die zukünftige Gestaltung der Kreissparkasse Köln erarbeitet, das ab Oktober 2014 bei allen Umbaumaßnahmen zur Anwendung kommt und damit mittelfristig das Erscheinungsbild der Bank prägt, war es naheliegend, das Kranz die „Facelifting- Aktionen“ der Kreissparkasse Köln begleitet. Diese baulichen und schnell realisierbaren Veränderungen nannte die Bank „Sofortmaßnahmen“. Die von Kranz im Masterdesign entwickelten Standards sollten möglichst Bestandteil der „Sofortmaßnahmen“ sein, umso nicht nur den Kunden eine sichtbare Veränderung und Erneuerung zu vermitteln, sondern auch eine hohe Wiedererkennbarkeit zum zukünftigen neuen Erscheinungsbild der Filialen zu schaffen.

Neben der architektonischen Auffrischung wurden durch die Sofortmaßnahmen auch Spielregeln implementiert, um die architektonische Konzeption zu bewahren. „Durch Umräumen, Aufräumen und dem Abbau von

Barrieren wurde Ordnung und ein besseres Erscheinungsbild geschaffen“ kommentiert Kranz. Für die architektonischen Maßnahmen wurden von den Architekten in jeder der 30 Filialen bestimmte, besonders markante Bauteile, wie Stützen, Wandscheiben und –flächen, sowie Bestandsmöbel farbig herausgearbeitet, so dass völlig neue Raumeindrücke entstanden und die Markenwahrnehmung der Sparkasse erhöht wurde.

Ein weitere Bestandteil der Sofortmaßnahmen waren von der Kreissparkasse Köln definierte Inhalte: Einführung von Foyer TV, Mitarbeiterpräsentation, Regionalplakate, konsequente Aufstellung von Stelen im Außenbereich usw. Die Sofortmaßnahmen in den 30 Filialen wurden in nur einem Jahr in 6 (zeitlichen) Wellen umgesetzt, teilweise über das Wochenende und bei laufendem Betrieb. „Das Ergebnis ist beeindruckend“, so Johannes Höhn, zuständiger Projektleiter der Kreissparkasse. „Die Kunden erfuhren so nicht nur aus den Medien, dass wir unser Produktangebot in den Filialen gestärkt haben, sondern erleben dies auch und haben durch die Sofortmaßnahmen den Eindruck, wir hätten die komplette Filiale umgebaut. Durch den großen Erfolg dieser Facelifting- Aktion sollen die Sofortmaßnahmen nun auch an weiteren Standorten umgesetzt werden. ■

www.kranz-innenarchitekten.de



▲ Bestand vor dem Facelifting



▲ Umgesetzte Maßnahmen: weißer Anstrich Innen, Markenwahrnehmung Aussen



Innenarchitektur
Architektur
Baumanagement

über 300 geplante und realisierte Bankprojekte bundesweit.

KRANZ InnenArchitekten
D-37081 Göttingen Söhlwiese 7
Tel. +49(0)551-693123-0
Fax +49(0)551-693123-9
Mail info@kranz-innenarchitekten.de

www.kranz-innenarchitekten.de